



Herzlich willkommen im Einhorn: Das Hotel besteht aus dem Gästehaus (links), dem Aufenthaltsraum (rechts) und dem dazwischenliegenden Empfangsbereich.

## Bis in die Details durchdachte Räume

Das Gebäudeensemble des Hotels Einhorn erschließt sich von der Heerfeldstraße aus – Zwölf baugleiche Zimmer auf zwei Etagen

Blickt man von der Hauptstraße aus auf das Hotel Einhorn, zeigt sich der Neubau in unauffälliger Zurückhaltung. Das Gebäudeensemble öffnet sich seinen Gästen von der Heerfeldstraße her kommend. Über einen Hof mit 15 Parkplätzen geht es wenige Stufen hinauf und in das Empfangsfoyer hinein. Mit viel Licht dank raumhoher Glasflächen und verglasten Türausschnitten, mit eleganter Rezeptionstheke und dezenter Dekoration, mit gepolstertem, beleuchtetem Deckenrund und farbenfrohem Sofa-Eck heißt das Einhorn seine Gäste willkommen.

Wer sich nach rechts hält, gelangt in den Frühstücksraum. An dieser Stelle befand sich früher das ehemalige Brauhaus des Einhorn. Im heutigen Neubau sitzt der Gast bei seinem reichhaltigen Frühstück und lässt den Blick durch die großen Fenster schweifen hinaus auf die

Hauptstraße, wo das Leben an diesem noch jungen Tag schon begonnen hat.

Wer sich im Foyer nach links hält, gelangt über das Treppenhaus in den Zimmertrakt. Hier war früher ein unscheinbares Gebäude, der ehemalige Eiskeller aus dem Jahr 1823. Im Zuge des Hotelbaus fiel das Haus aber dem Abrissbagger zum Opfer – bis auf den Stein mit der Jahreszahl. Er ist in die Treppe, die das Hotel mit dem Garten des Gasthauses Einhorn verbindet, eingefügt worden.

Im Gästehaus mit Aufzug für alle vier Stockwerke befinden sich eine Tiefgarage mit 12 Stellplätzen und Ladestation für Elektro-Fahrräder (Zufahrt über die Friedhofstraße), ein Fitnessraum mit Ergometer, Kraftstation, Stepper und Laufband, die Technikräume sowie die Hotelzimmer. Bis zu 40 Gäste kann das Einhorn aufnehmen.

Die rund 25 Quadratmeter großen Zimmer sind alle gleich aufgebaut. Auf zwei Etagen befinden sich links und rechts vom Flur jeweils drei Räume. Für ein angenehmes Raumklima sorgt nicht nur die Fußbodenheizung, die über eine Holzpelletsanlage befeuert wird, sondern auch die dauerhaft eingeschaltete Belüftung, die auch in nicht belegten Zimmern ständig für Frischluft sorgt. Dank Klimatisierung und zusätzlichem Elektro-Deckenstrahler im Badezimmer kann jeder Gast seine persönliche Wohlfühltemperatur finden. Für erholsamen Schlaf sorgen Jalousien plus blickdichte Vorhänge und Gedichte. Denn in jedem Zimmer zielt ein anderer Vers rund um das Thema Nacht die Wand. In den geräumigen Badezimmern hat der Gast reichlich Ablagefläche für Kosmetikartikel. „Der Bauherr hatte genaue Vorstellungen von der

Funktionalität der Räume her“, sagt Bau-Ing. Kipf. Bis in die Details habe er die Zimmer mitgeplant. Das Ergebnis sind perfekt durchdachte Räume.

Im obersten Stock des Gästehauses befinden sich vier schöne Appartements mit französischen Balkonen. Dank des Mansardendaches haben auch diese Räume keine Dachschrägen. Am einfachsten wäre ein Flachdach gewesen, sagt Planer Kipf über die Gebäudeform. „Aber das passt hier nicht in die Dachlandschaft.“ Man habe sich daher für ein Mansardendach entschieden, weil es sich gegenüber dem normalen Satteldach abhebt. Gedeckt ist das Dach übrigens mit den gleichen Biberschwanzziegeln wie das Gasthaus Einhorn. Zusammen mit der Außenfassade in Weiß und Grau präsentiert sich das Gebäudeensemble so in harmonischer Einheit.

### Info

### Kontaktmöglichkeiten

- **Die Kontaktmöglichkeiten**  
Einhorn Hotel Restaurant Weinbar  
Toni Wahl  
Hauptstraße 55  
71570 Oppenweiler  
Telefon 07 1 91 / 22 77 70-0  
reservierung@einhorn-oppenweiler.de  
Internet www.einhorn-oppenweiler.de



Edler Empfang: Wer die Rezeption betritt, wird von sanftem Licht und Erdtönen umhüllt.

Redaktion: Nicola Scharpf  
Fotos: Alexander Becher,  
Florian Muhl  
Anzeigen: Steffen Berner,  
Michael Mathes,  
Frank Tomaschek